

70. Rundfahrt zu Stätten des Naziterrors und Widerstands in Tempelhof

In Gedenken an die Widerstandskämpfer
Emil Ackermann (1902-1997) und Wolfgang Szepansky (1910-2008)

Sonntag, 30. August 2026, 14:00 bis 17:30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos einschließlich einer Broschüre über die Rundfahrtziele.

Anmeldungen erbeten an:
paperpress@berlin.de

Bitte Vor- und Familiennamen der Teilnehmenden angeben.

Die Rundfahrten werden seit 1980 von der Bruno-und-Else-Voigt-Stiftung gefördert
und 2026 durch eine Zuwendung der



aus Mitteln des Gewinnsparevereins e.V.

Veranstalter:

Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V.
Postfach 42 40 03 – 12082 Berlin
paperpress@berlin.de – www.paperpress-newsletter.de
Vorstand: Ed Koch – Mathias Kraft - Projektleiter Gedenkstättenfahrten: Uwe Januszewski

Kooperationspartner:

Initiative Stolpersteine an der B 96 –
Gedenken in Berlin Tempelhof-Schöneberg e.V.
Projektgruppe Lichtenrade in der Berliner Geschichtswerkstatt
Joachim Dillinger vom Haus Schulenburg 2
Tempelhofer Forum e.V. – gemeinnütziger Bildungsträger

Hintergrund:

Ab 1977 führten Jugendliche aus den Mariendorfer Freizeiteinrichtungen „Galerie Bungalow“ und „Jugendfreizeitheim Mariendorf“ Projekte zur Aufarbeitung des finstersten Kapitels der Deutschen Geschichte zwischen 1933 und 1945 durch. Dazu zählten Diskussionsveranstaltungen, Ausstellungen und Fahrten zu den Gedenkstätten der ehemaligen Konzentrationslager nach Sachsenhausen (Oranienburg), Dachau (München), Buchenwald (Weimar), Lidice und Theresienstadt (Prag), Auschwitz-Birkenau (Krakau), Stuthof (Linz/Danzig) und Majdanek (Warschau)

Das umfangreichste Forschungsprojekt war die Entwicklung einer Rundfahrt zu Stätten des Naziterrors und Widerstands in Tempelhof. Unterstützt wurden die Jugendlichen von den in Tempelhof lebenden Zeitzeugen und Widerstandskämpfern Emil Ackermann und Wolfgang Szepansky, die im KZ Sachsenhausen einsaßen. Am 14. September 1980 fand die erste Rundfahrt statt. Insgesamt wurden bis 2024 69 Fahrten mit 2.393 teilnehmenden Jugendlichen und Erwachsenen durchgeführt.